(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum Internationales Büro



- 1 MARIE BINGON NA 1830 N 1830 N 1 MARIE BINGON BINGON BINGON BINGON BINGON BINGON BINGON BINGON BINGON BINGON

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum 6. März 2003 (06.03.2003)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer WO 03/018024 A1

(51) Internationale Patentklassifikation⁷: 31/395, A61P 3/06

A61K 31/55,

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/EP02/08908

(22) Internationales Anmeldedatum:

9. August 2002 (09.08.2002)

(25) Einreichungssprache:

Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache:

Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:

101 40 169.8

22. August 2001 (22.08.2001) DI

101 42 456.6

31. August 2001 (31.08.2001) D

(71) Anmelder: AVENTIS PHARMA DEUTSCHLAND GMBH [DE/DE]; Brüningstrasse 50, 95929 Frankfurt (DE).

(72) Erfinder: GLOMBIK, Heiner; Am Lotzenwald
42, 65719 Hofheim (DE). FRICK, Wendelin;
Schornmühlstraße 3, 65510 Hünstetten-Beuerbach
(DE). SCHAEFER Hans-Ludwig; Steingasse
7, 65239 Hochheim (DE). KRAMER, Werner;

Henry-Moisand-Strasse 19, 55130 Mainz-Laubenheim (DE).

- (81) Bestimmungsstaaten (national): AE, AG, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DZ, EC, EB, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NO, NZ, OM, PH, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, SL, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, UZ, VN, YU, ZA, ZM, ZW.
- (84) Bestimmungsstaaten (regional): ARIPO-Patent (GH, GM, KE, LS, MW, MZ, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), curasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE, SK, TR), OAPI-Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

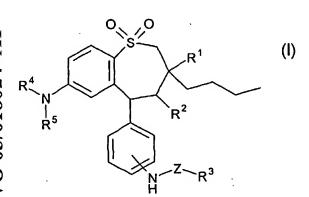
Veröffentlicht:

mit internationalem Recherchenbericht

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

(54) Title: COMBINED PREPARATIONS, CONTAINING 1,4-BENZOTHIEPINE-1,1-DIOXIDE DERIVATIVES AND OTHER ACTIVE SUBSTANCES, AND THE USE THEREOF

(54) Bezeichnung: KOMBINATIONSPRÄPARATE VON 1,4- BENZOTHIEPIN-1,1-DIOXIDDERIVATENMIT WEITEREN WIRKSTOFFEN UND DEREN VERWENDUNG



- (57) Abstract: The invention relates to mixtures of substances, containing propanolamine derivatives of formula I, in which the radicals have the indicated meanings, their physiologically acceptable salts and physiologically functional derivatives as well as other active substances.
- (57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft Stoffgemische der Propanolaminderivate der Formel I, worin die Reste die angegebenen Bedeutungen haben, sowie derer physiologisch verträgliche Salze, physiologisch funktionellen Derivate mit weiteren Wirkstoffen.

Beschreibung

Kombinationspräparate von 1,4-Benzothiepin-1,1-dioxidderivaten mit weiteren Wirkstoffen und deren Verwendung

5

Es sind bereits 1,4-Benzothiepin-1,1-dioxidderivate sowie deren Verwendung zur Behandlung von Hyperlipidämie sowie Arteriosklerose und Hypercholesterinämie beschrieben worden [vgl. US 6,221,897].

- 10 Der Erfindung lag die Aufgabe zugrunde, Stoffgemische bzw. Kombinationspräparate von 1,4-Benzothiepin-1,1-dioxidderivaten der Formel I mit weiteren Wirkstoffen zur Verfügung zu stellen, die eine synergistische Wirkung entfalten. Insbesonders sollte die hypolipidämische Wirkung der 1,4-Benzothiepin-1,1-dioxidderivaten der Formel I in den Kombinationspräparaten durch die synergistische Wirkung mit weiteren 15 Wirkstoffen überproportional gesteigert werden.
 - Die Erfindung betrifft daher Stoffgemische der 1,4-Benzothiepin-1,1-dioxidderivaten der Formel I,

$$R^4$$
 R^5
 R^5
 R^2
 R^2
 R^3

20

worin bedeuten

 R^1

Methyl, Ethyl, Propyl, Butyl;

25

 R^2 H, OH, NH₂, NH-(C₁-C₆)-Alkyl;

 R^3 Zuckerrest, Dizuckerrest, Trizuckerrest, Tetrazuckerrest, wobei der Zuckerrest, Dizuckerrest, Trizuckerrest oder Tetrazuckerrest gegebenenfalls ein oder mehrfach substituiert ist durch eine Zucker-5 Schutzgruppe; Aminosäurerest, Diaminosäurerest, Triaminosäurerest, Tetraaminosäurerest, wobei der Aminosäurerest, Diaminosäurerest, Triaminosäurerest oder Tetraaminosäurerest gegebenenfalls ein oder mehrfach substituiert ist durch eine Aminosäure-Schutzgruppe; 10 R⁴ Methyl, Ethyl, Propyl, Butyl; R^5 Methyl, Ethyl, Propyl, Butyl; $-(C=O)_n-C_0-C_{16}-Alkyl-$, $-(C=O)_n-C_0-C_{16}-Alkyl-NH-$, 15 Z $-(C=O)_{n}-C_{0}-C_{16}-Alkyl-O-, -(C=O)_{n}-C_{1}-C_{16}-Alkyl-(C=O)_{m}$, eine kovalente Bindung; 0 oder 1; n 20 0 oder 1; \mathbf{m}

sowie derer pharmazeutisch verträglichen Salze und physiologisch funktionellen Derivate, mit weiteren Wirkstoffen, bevorzugt oral wirksamen hypoglykämischen 25 Wirkstoffen.

Bevorzugt sind Stoffgemische der Verbindungen der Formel I, in denen ein oder mehrere Rest(e) die folgende Bedeutung hat bzw. haben:

 R^3 Zuckerrest, Dizuckerrest, wobei der Zuckerrest oder Dizuckerrest, gegebenenfalls ein oder mehrfach substituiert ist durch eine Zucker-Schutzgruppe; Aminosäurerest, Diaminosäurerest, wobei der Aminosäurerest oder Diaminosäurerest gegebenenfalls ein oder mehrfach substituiert ist durch 5 eine Aminosäure-Schutzgruppe; R⁴ Methyl, Ethyl, Propyl, Butyl; 10 R⁵ Methyl, Ethyl, Propyl, Butyl; $-(C=O)_n-C_0-C_{16}-Aikyl-$, $-(C=O)_n-C_0-C_{16}-Aikyl-NH-$, Ζ $-(C=O)_{n}-C_{0}-C_{16}-Alkyl-O-,-(C=O)_{n}-C_{1}-C_{16}-Alkyl-(C=O)_{m}$, eine kovalente Bindung: 15 0 oder 1: n

20 sowie deren physiologisch verträglichen Säureadditionssalze.

0 oder 1:

Besonders bevorzugt sind Stoffgemische der folgenden Verbindung der Formel I worin bedeuten:

25 R¹ Ethyl;

m

R² OH;

Zuckerrest, wobei der Zuckerrest gegebenenfalls ein oder mehrfach substituiert ist durch eine Zucker-Schutzgruppe;
 Diaminosäurerest wobei der Diaminosäurerest, gegebenenfalls ein oder

PCT/EP02/08908

Δ

mehrfach substituiert ist durch eine Aminosäure-Schutzgruppe;

R⁴ Methyl;

5 R⁵ Methyl;

Z -(C=O)-C₀-C₄-Alkyl, eine kovalente Bindung;

sowie deren physiologisch verträglichen Säureadditionssalze.

10

Pharmazeutisch verträgliche Salze sind aufgrund ihrer höheren Wasserlöslichkeit gegenüber den Ausgangs- bzw. Basisverbindungen besonders geeignet für medizinische Anwendungen. Diese Salze müssen ein pharmazeutisch verträgliches

- 15 Anion oder Kation aufweisen. Geeignete pharmazeutisch verträgliche Säureadditionssalze der erfindungsgemäßen Verbindungen sind Salze anorganischer Säuren, wie Salzsäure, Bromwasserstoff-, Phosphor-, Metaphosphor-, Salpeter-, Sulfon- und Schwefelsäure sowie organischer Säuren, wie z.B. Essigsäure, Benzolsulfon-, Benzoe-, Zitronen-, Ethansulfon-, Fumar-, Glucon-, Glykol-, Isothion-,
- 20 Milch-, Lactobion-, Malein-, Apfel-, Methansulfon-, Bernstein-, p-Toluolsulfon-, Weinund Trifluoressigsäure. Für medizinische Zwecke wird in besonders bevorzugter Weise das Chloridsalz verwendet. Geeignete pharmazeutisch verträgliche basische Salze sind Ammoniumsalze, Alkalimetallsalze (wie Natrium- und Kaliumsalze) und Erdalkalisalze (wie Magnesium- und Calciumsalze).

25

Salze mit einem nicht pharmazeutisch verträglichen Anion gehören ebenfalls in den Rahmen der Erfindung als nützliche Zwischenprodukte für die Herstellung oder Reinigung pharmazeutisch verträglicher Salze und/oder für die Verwendung in nichttherapeutischen, zum Beispiel in-vitro-Anwendungen.

30

Der hier verwendete Begriff "physiologisch funktionelles Derivat" bezeichnet jedes physiologisch verträgliche Derivat einer erfindungsgemäßen Verbindung, z.B. ein

Ester, das bei Verabreichung an einen Säuger, wie z.B. den Menschen, in der Lage ist, (direkt oder indirekt) eine solche Verbindung oder einen aktiven Metaboliten hiervon zu bilden.

- 5 Ein weiterer Aspekt dieser Erfindung sind Prodrugs der erfindungsgemäßen Verbindungen. Solche Prodrugs können in vivo zu einer erfindungsgemäßen Verbindung metabolisiert werden. Diese Prodrugs können selbst wirksam sein oder nicht.
- 10 Die Verbindungen der Formel I können auch in verschiedenen polymorphen Formen vorliegen, z.B. als amorphe und kristalline polymorphe Formen. Alle polymorphen Formen der erfindungsgemäßen Verbindungen gehören in den Rahmen der Erfindung und sind ein weiterer Aspekt der Erfindung.
- 15 Nachfolgend beziehen sich alle Verweise auf "Verbindung(en) gemäß Formel (I)" auf Verbindung(en) der Formel (I) wie vorstehend beschrieben, sowie ihre Salze, Solvate und physiologisch funktionellen Derivate wie hierin beschrieben.
- Unter Zuckerresten werden Verbindungen verstanden, die sich von Aldosen und 20 Ketosen mit 3 bis 7 Kohlenstoffatomen ableiten, die der D- oder L-Reihe angehören können; dazu gehören auch Aminozucker, Zuckeralkohole oder Zuckersäuren. Beispielhaft seien genannt Glucose, Mannose, Fructose, Galaktose, Ribose, Erythrose, Glycerinaldehyd, Sedoheptulose, Glucosamin, Galaktosamin, Glucuronsäure, Galakturonsäure, Gluconsäure, Galaktonsäure, Mannonsäure,
- 25 Glucamin, 3-Amino-1,2-propandiol, Glucarsäure und Galaktarsäure.
 - Mit Dizucker sind Saccharide gemeint, die aus zwei Zuckereinheiten bestehen. Di-, Tri-, oder Tetrasaccharide entstehen durch acetalartige Bindung von 2 oder mehreren Zuckern. Die Bindungen können dabei in der α oder β -Form auftreten.
- 30 Beispielhaft seien genannt Laktose, Maltose und Cellobiose.

Wenn der Zucker substituiert ist, so erfolgt die Substitution bevorzugt am

6

Wasserstoffatom einer OH-Gruppe des Zuckers.

Für die Hydroxygruppen der Zucker kommen im wesentlichen folgende Schutzgruppen in Frage: Benzyl-, Acetyl-, Benzoyl-, Pivaloyl-, Trityl-,

5 tert.-Butyldimethylsilyl-, Benzyliden-, Cyclohexyliden- oder Isopropylidenschutzgruppen.

Mit dem Begriff Aminosäuren bzw. Aminosäurereste sind z.B. die stereoisomeren Formen, d.h. D- oder L-Formen, folgender Verbindungen gemeint:

10

Prolin Glycin Alanin Glutamin Histidin Cystein Arginin • Isoleucin Asparaginsäure Serin Glutaminsäure Lysin Threonin Leucin 15 Phenylalanin Valin Methionin Tryptophan Asparagin Tyrosin

2-Aminoisobuttersäure 20 2-Aminoadipinsäure 3-Aminoisobuttersäure 3-Aminoadipinsäure 2-Aminopimelinsäure beta-Alanin 2,4-Diaminobuttersäure 2-Aminobuttersäure Desmosin 4-Aminobuttersäure 2,2-Diaminopimelinsäure 25 Piperidinsäure 2,3-Diaminopropionsäure 6-Aminocapronsäure N-Ethylglycin 2-Aminoheptansäure 3-(2-Thienyl)-alanin 2-(2-Thienyl)-glycin Sarkosin Penicillamin N-Methylisoleucin 30 N-Ethylasparagin

Hydroxylysin

allo-Hydroxylysin

6-N-Methyllysin

N-Methylvalin

PCT/EP02/08908

7

3-Hydroxyprolin

Norvalin

4-Hydroxyprolin

Norleucin

Isodesmosin

Ornithin

allo-Isoleucin

5 N-Methylglycin

Die Kurzschreibweise der Aminosäuren erfolgte nach der allgemein üblichen Schreibweise (vgl. Schröder, Lübke, The Peptides, Band I, New York 1965, Seiten XXII-XXIII; Houben-Weyl, Methoden der Organischen Chemie, Band XV/1 und 2,

- 10 Stuttgart 1974). Die Aminosäure pGlu steht für Pyroglutamyl, Nal für 3-(2-Naphthyl)alanin, Azagly-NH₂ für eine Verbindung der Formel NH₂-NH-CONH₂ und D-Asp für die D-Form von Asparaginsäure. Peptide sind ihrer chemischen Natur nach Säureamide und zerfallen bei der Hydrolyse in Aminosäuren.
- 15 Unter Diaminosäurerest, Triaminosäurerest, Tetraaminosäurerest versteht man Peptide, die aus 2 bis 4 der oben genannten Aminosäuren aufgebaut sind.
 - Geeignete Schutzgruppen (siehe z.B. T.W. Greene, "Protective Groups in Organic Synthesis") für Aminosäuren sind in erster Linie:
- 20 Arg(Tos), Arg(Mts), Arg(Mtr), Arg(PMV), Asp(OBzl), Asp(OBut), Cys(4-MeBzl), Cys(Acm), Cys(SBut), Glu(Obzl), Glu(Obut), His(Tos), His(Fmoc), His(Dnp), His(Trt), Lys(Cl-Z), Lys(Boc), Met(O), Ser(Bzl), Ser(But), Thr(Bzl), Thr(But), Trp(Mts), Trp(CHO), Tyr(Br-Z), Tyr(Bzl) oder Tyr(But) eingesetzt werden.
- 25 Als Aminoschutzgruppen werden bevorzugt der durch katalytische Hydrierung abspaltbare Benzyloxycarbonyl-(Z-)Rest, der durch schwache Säuren abspaltbare 2-(3,5-Dimethyloxyphenyl)propyl(2)oxycarbonyl (Ddz-) oder Trityl- (Trt)-Rest und der durch sekundäre Amine abspaltbare 9-Fluorenylmethyloxycarbonyl- (Fmoc)-Rest herangezogen.

30

Die Menge einer Verbindung gemäß Formel (I) sowie von weiteren Wirkstoffen, die erforderlich sind, um mit der Kombination den gewünschten biologischen Effekt zu

erreichen, ist abhängig von einer Reihe von Faktoren, z.B. der gewählten spezifischen Verbindung, der beabsichtigten Verwendung, der Art der Verabreichung und dem klinischen Zustand des Patienten. Im allgemeinen liegt die Tagesdosis im Bereich von 0,1 mg bis 100 mg (typischerweise von 0,1 mg bis 50 mg) pro Tag pro Kilogramm Kör-5 pergewicht, z.B. 0,1-10 mg/kg/Tag. Tabletten oder Kapseln, können beispielsweise von 0,01 bis 100 mg, typischerweise von 0,02 bis 50 mg enthalten. Im Falle pharmazeutisch verträglicher Salze beziehen sich die vorgenannten Gewichtsangaben auf das Gewicht des vom Salz abgeleiteten Aminopropanol-Ions. Vorzugsweise liegen die Stoffgemische jedoch mit einem verträglichen Träger in Form einer pharmazeuti-10 schen Zusammensetzung vor. Der Träger muß natürlich verträglich sein, in dem Sinne, daß er mit den anderen Bestandteilen der Zusammensetzung kompatibel ist und nicht gesundheitsschädlich für den Patienten ist. Der Träger kann ein Feststoff oder eine Flüssigkeit oder beides sein und wird vorzugsweise mit den Verbindungen als Einzeldosis formuliert, beispielsweise als Tablette, die von 0,05% bis 95 Gew.-% 15 des Wirkstoffs enthalten kann. Weitere pharmazeutisch aktive Substanzen können ebenfalls vorhanden sein, einschließlich weiterer Verbindungen gemäß Formel (I). Die erfindungsgemäßen pharmazeutischen Zusammensetzungen können nach einer der bekannten pharmazeutischen Methoden hergestellt werden, die im wesentlichen darin bestehen, daß die Bestandteile mit pharmakologisch verträglichen Träger- und/oder

Erfindungsgemäße pharmazeutische Zusammensetzungen sind solche, die für orale und perorale (z.B. sublinguale) Verabreichung geeignet sind, wenngleich die geeignetste Verabreichungsweise in jedem Einzelfall von der Art und Schwere des zu behandelnden Zustandes und von der Art der jeweils verwendeten Verbindung gemäß Formel (I) abhängig ist. Auch dragierte Formulierungen und dragierte Retardformulierungen gehören in den Rahmen der Erfindung. Bevorzugt sind säureund magensaftresistente Formulierungen. Geeignete magensaftresistente Beschichtungen umfassen Celluloseacetatphthalat, Polyvinylacetatphthalat,

20 Hilfsstoffen gemischt werden.

30 Hydroxypropylmethylcellulosephthalat und anionische Polymere von Methacrylsäure und Methacrylsäuremethylester.

Geeignete pharmazeutische Verbindungen für die orale Verabreichung können in

Maschine hergestellt werden.

separaten Einheiten vorliegen, wie zum Beispiel Kapseln, Oblatenkapseln, Lutschtabletten oder Tabletten, die jeweils eine bestimmte Menge der Verbindung gemäß Formel (I) sowie des weiteren Wirkstoffs enthalten; als Pulver oder Granulate; als Lösung oder Suspension in einer wäßrigen oder nicht-wäßrigen Flüssigkeit; oder 5 als eine Öl-in-Wasser- oder Wasser-in Öl-Emulsion. Diese Zusammensetzungen können, wie bereits erwähnt, nach jeder geeigneten pharmazeutischen Methode zubereitet werden, die einen Schritt umfaßt, bei dem der Wirkstoff und der Träger (der aus einem oder mehreren zusätzlichen Bestandteilen bestehen kann) in Kontakt gebracht werden. Im allgemeinen werden die Zusammensetzungen durch 10 gleichmäßiges und homogenes Vermischen des Wirkstoffs mit einem flüssigen und/oder feinverteilten festen Träger hergestellt, wonach das Produkt, falls erforderlich, geformt wird. So kann beispielsweise eine Tablette hergestellt werden, indem ein Pulver oder Granulat der Verbindung verpreßt oder geformt wird, gegebenenfalls mit einem oder mehreren zusätzlichen Bestandteilen. Gepreßte Tabletten 15 können durch Tablettieren der Verbindung in frei fließender Form, wie beispielsweise einem Pulver oder Granulat, gegebenenfalls gemischt mit einem Bindemittel, Gleitmittel, inertem Verdünner und/oder einem (mehreren) oberflächenaktiven/dispergierenden Mittel in einer geeigneten Maschine hergestellt werden. Geformte Tabletten können durch Formen der pulverförmigen, mit einem 20 inerten flüssigen Verdünnungsmittel befeuchteten Verbindung in einer geeigneten

Pharmazeutische Zusammensetzungen, die für eine perorale (sublinguale)
Verabreichung geeignet sind, umfassen Lutschtabletten, die eine Verbindung gemäß
25 Formel (I) sowie den weiteren Wirkstoff mit einem Geschmacksstoff enthalten,
üblicherweise Saccharose und Gummi arabicum oder Tragant, und Pastillen, die die
Verbindung in einer inerten Basis wie Gelatine und Glycerin oder Saccharose und
Gummi arabicum umfassen.

30 Als weitere Wirkstoffe für die Kombinationspräparate sind geeignet: Alle Antidiabetika, die in der Roten Liste 2001, Kapitel 12 genannt sind. Sie können mit den erfindungsgemäßen Verbindungen der Formel I insbesondere zur synergistischen Wirkungsverbesserung kombiniert werden. Die Verabreichung der Wirkstoffkombination kann entweder durch getrennte Gabe der Wirkstoffe an den Patienten oder in Form von Kombinationspräparaten, worin mehrere Wirkstoffe in einer pharmazeutischen Zubereitung vorliegen, erfolgen. Die meisten der nachfolgend

- 5 aufgeführten Wirkstoffe sind in USP Dictionary of USAN and International Drug Names, US Pharmacopeia, Rockville 2001, offenbart.
 - Antidiabetika umfassen Insulin und Insulinderivate, wie z.B. Lantus® (siehe www.lantus.com) oder HMR 1964, schnell wirkende Insuline (siehe US 6,221,633), GLP-1-Derivate wie z.B. diejenigen die in WO 98/08871 von Novo Nordisk A/S
- offenbart wurden, sowie oral wirksame hypoglykämische Wirkstoffe.
 Die oral wirksamen hypoglykämischen Wirkstoffe umfassen vorzugsweise
 Sulphonylfhamstoffe, Biguanide, Meglitinide, Oxadiazolidindione, Thiazolidindione,
 Glukosidase-Inhibitoren, Glukagon-Antagonisten, GLP-1-Agonisten,
 Kaliumkanalöffner, wie z.B. diejenigen, die in WO 97/26265 und WO 99/03861 von
- 15 Novo Nordisk A/S offenbart wurden, Insulin-Sensitizer, Inhibitoren von Leberenzymen, die an der Stimulation der Glukoneogenese und/oder Glykogenolyse beteiligt sind, Modulatoren der Glukoseaufnahme, den Fettstoffwechsel verändernde Verbindungen wie antihyperlipidämische Wirkstoffe und antilipidämische Wirkstoffe, Verbindungen, die die Nahrungsmitteleinnahme verringern, PPAR- und PXR-
- 20 Agonisten und Wirkstoffe, die auf den ATP-abhängigen Kaliumkanal der Betazellen wirken.
 - Bei einer Ausführungsform der Erfindung werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit einem HMG-CoA-Reduktase Inhibitor wie Simvastatin, Fluvastatin,
- 25 Pravastatin, Lovastatin, Atorvastatin, Cerivastatin, Rosuvastatin verabreicht.

Bei einer Ausführungsform der Erfindung werden die Verbindungen der Formel I in 30 Kombination mit einem Cholesterinresorptionsinhibitor, wie z.B. Ezetimibe, Tiqueside, Pamaqueside, verabreicht.

Bei einer Ausführungsform der Erfindung werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit einem PPAR gamma Agonist, wie z.B. Rosiglitazon, Pioglitazon, JTT-501, GI 262570, verabreicht.

5 Bei einer Ausführungsform der Erfindung werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit PPAR alpha Agonist, wie z.B. GW 9578, GW 7647, verabreicht.

Bei einer Ausführungsform der Erfindung werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit einem gemischten PPAR alpha/gamma Agonisten, wie z.B. GW 1536, AVE 8042, AVE 8134, AVE 0847, oder wie in PCT/US00/11833, PCT/US00/11490, DE10142734.4 beschrieben verabreicht.

Bei einer Ausführungsform der Erfindung werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit einem Fibrat, wie z.B. Fenofibrat, Clofibrat, Bezafibrat, verabreicht.

Bei einer Ausführungsform der Erfindung werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit einem MTP-Inhibitor, wie z.B. Implitapide, BMS-201038, R-103757, verabreicht.

20 Bei einer Ausführungsform der Erfindung werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit Gallensäureresorptionsinhibitor (siehe z.B. US 6,245,744 oder US 6,221,897), wie z.B. HMR 1741, verabreicht.

Bei einer Ausführungsform der Erfindung werden die Verbindungen der Formel I in 25 Kombination mit einem CETP-Inhibitor, wie z.B. JTT-705, verabreicht.

Bei einer Ausführungsform der Erfindung werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit einem polymeren Gallensäureadsorber, wie z.B. Cholestyramin, Colesevelam, verabreicht.

Bei einer Ausführungsform der Erfindung werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit einem LDL-Rezeptorinducer (siehe US 6,342,512), wie z.B.

HMR1171, HMR1586, verabreicht.

Bei einer Ausführungsform der Erfindung werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit einem ACAT-Inhibitor, wie z.B. Avasimibe, verabreicht.

5
Bei einer Ausführungsform der Erfindung werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit einem Antioxidans, wie z.B. OPC-14117, verabreicht.

Bei einer Ausführungsform der Erfindung werden die Verbindungen der Formel I in 10 Kombination mit einem Lipoprotein-Lipase Inhibitor, wie z.B. NO-1886, verabreicht.

Bei einer Ausführungsform der Erfindung werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit einem ATP-Citrat-Lyase Inhibitor, wie z.B. SB-204990, verabreicht.

15 Bei einer Ausführungsform der Erfindung werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit einem Squalen synthetase inhibitor, wie z.B. BMS-188494, verabreicht.

Bei einer Ausführungsform der Erfindung werden die Verbindungen der Formel I in 20 Kombination mit einem Lipoprotein(a) antagonist, wie z.B. Cl-1027 oder Nicotinsäure, verabreicht.

Bei einer Ausführungsform der Erfindung werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit einem Lipase Inhibitor, wie z.B. Orlistat, verabreicht.

25

Bei einer Ausführungsform der Erfindung werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit Insulin verabreicht.

Bei einer Ausführungsform werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit einem Sulphonylharnstoff, wie z.B. Tolbutamid, Glibenclamid, Glipizid oder Glimepirid

30 verabreicht.

Bei einer Ausführungsform werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit einem Biguanid, wie z.B. Metformin, verabreicht.

Bei wieder einer Ausführungsform werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit einem Meglitinid, wie z.B. Repaglinid, verabreicht. Bei einer Ausführungsform werden die Verbindungen der Formel 1 in Kombination mit 5 einem Thiazolidindion, wie z.B. Troglitazon, Ciglitazon, Pioglitazon, Rosiglitazon oder den in WO 97/41097 von Dr. Reddy's Research Foundation offenbarten Verbindungen, insbesondere 5-[[4-[(3,4-Dihydro-3-methyl-4-oxo-2-chinazolinylmethoxy]phenyl]methyl]-2,4-thiazolidindion, verabreicht. Bei einer Ausführungsform werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit 10 einem α -Glukosidase-Inhibitor, wie z.B. Miglitol oder Acarbose, verabreicht. Bei einer Ausführungsform werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit einem Wirkstoff verabreicht, der auf den ATP-abhängigen Kaliumkanal der Betazellen wirkt, wie z.B. Tolbutamid, Glibenclamid, Glipizid, Glimepirid oder Repaglinid. Bei einer Ausführungsform werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit 15 mehr als einer der vorstehend genannten Verbindungen, z.B. in Kombination mit einem Sulphonylharnstoff und Metformin, einem Sulphonylharnstoff und Acarbose, Repaglinid und Metformin, Insulin und einem Sulphonylharnstoff, Insulin und

20 Bei einer weiteren Ausführungsform werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit CART-Modulatoren (siehe "Cocaine-amphetamine-regulated transcript influences energy metabolism, anxiety and gastric emptying in mice" Asakawa, A, et al., M.:Hormone and Metabolic Research (2001), 33(9), 554-558), NPY-Antagonisten z.B. Naphthalin-1-sulfonsäure {4-[(4-amino-quinazolin-2-ylamino)-

Metformin, Insulin und Troglitazon, Insulin und Lovastatin, etc. verabreicht.

- 25 methyl]-cyclohexylmethyl}- amid; hydrochlorid (CGP 71683A)), MC4-Agonisten (z.B. 1-Amino-1,2,3,4-tetrahydro-naphthalin-2-carbonsäure [2-(3a-benzyl-2-methyl-3-oxo-2,3,3a,4,6,7-hexahydro-pyrazolo[4,3-c]pyridin-5-yl)-1-(4-chloro-phenyl)-2-oxo-ethyl]-amid; (WO 01/91752)), Orexin-Antagonisten (z.B. 1-(2-Methyl-benzoxazol-6-yl)-3-[1,5]naphthyridin-4-yl-harnstoff; hydrochloride (SB-334867-A)), H3-Agonisten (3-
- 30 Cyclohexyl-1-(4,4-dimethyl-1,4,6,7-tetrahydro-imidazo[4,5-c]pyridin-5-yl)-propan-1- on Oxalsäuresalz (WO 00 / 63208)); TNF-Agonisten, CRF-Antagonisten (z.B. [2-Methyl-9-(2,4,6-trimethyl-phenyl)-9H-1,3,9-triaza-fluoren-4-yl]-dipropyl-amin (WO 00/66585)),

CRF BP-Antagonisten (z.B. Urocortin), Urocortin-Agonisten, β 3-Agonisten (z.B. 1-(4-Chloro-3-methanesulfonylmethyl-phenyl)-2-[2-(2,3-dimethyl-1H-indol-6-yloxy)-ethylamino]-ethanol; hydrochloride (WO 01/83451)), MSH (Melanocyt-stimulierendes Hormon)-Agonisten, CCK-A Agonisten (z.B. {2-[4-(4-Chloro-2,5-dimethoxy-phenyl)-5-

- 5 (2-cyclohexyl-ethyl)-thiazol-2-ylcarbamoyl]-5,7- dimethyl-indol-1-yl}-acetic acid Trifluoressigsäuresalz (WO 99/15525)); Serotonin-Wiederaufnahme-Inhibitoren (z.B. Dexfenfluramine), gemischte serotonin- und noradrenerge Verbindungen (z.B. WO 00/71549), 5HT-Agonisten z.B. 1-(3-Ethyl-benzofuran-7-yl)-piperazin Oxalsäuresalz (WO 01/09111), Bombesin-Agonisten, Galanin-Antagonisten, Wachstumshormon
- 10 (z.B. humanes Wachstumshormon), Wachstumshormon freisetzende Verbindungen (6-Benzyloxy-1-(2-diisopropylamino-ethylcarbamoyl)-3,4-dihydro-1H-isoquinoline-2-carboxylic acid tert-butyl ester (WO 01/85695)), TRH-Agonisten (siehe z.B. EP 0 462 884) entkoppelnde Protein 2- oder 3-Modulatoren, Leptinagonisten (siehe z.B. Lee, Daniel W.; Leinung, Matthew C.; Rozhavskaya-Arena, Marina; Grasso, Patricia.
- 15 Leptin agonists as a potential approach to the treatment of obesity. Drugs of the Future (2001), 26(9), 873-881),
 - , DA-Agonisten (Bromocriptin, Doprexin), Lipase/Amylase-Inhibitoren (z.B. WO 00/40569), PPAR-Modulatoren (z.B. WO 00/78312), RXR-Modulatoren oder TR-β-Agonisten verabreicht.

20

Bei einer Ausführungsform der Erfindung ist der weitere Wirkstoff Leptin, siehe z.B. "Perspectives in the therapeutic use of leptin", Salvador, Javier; Gomez-Ambrosi, Javier; Fruhbeck, Gema, Expert Opinion on Pharmacotherapy (2001), 2(10), 1615-1622.)

25

Bei einer Ausführungsform ist der weitere Wirkstoff Dexamphetamin oder Amphetamin.

Bei einer Ausführungsform ist der weitere Wirkstoff Fenfluramin oder Dexfenfluramin. Bei noch einer Ausführungsform ist der weitere Wirkstoff Sibutramin.

30 Bei einer Ausführungsform ist der weitere Wirkstoff Orlistat.
Bei einer Ausführungsform ist der weitere Wirkstoff Mazindol oder Phentermin.

Bei einer Ausführungsform werden die Verbindungen der Formel I in Kombination mit Ballaststoffen, vorzugsweise unlöslichen Ballaststoffen (siehe z.B. Carob/ Caromax® (Zunft H J; et al., Carob pulp preparation for treatment of hypercholesterolemia, ADVANCES IN THERAPY (2001 Sep-Oct), 18(5), 230-6.) Caromax ist ein Carob enthaltendes Produkt der Fa. Nutrinova, Nutrition Specialties &Food Ingredients GmbH, Industriepark Höchst, 65926 Frankfurt / Main)) verabreicht. Die Kombination mit Caromax® kann in einer Zubereitung erfolgen, oder durch getrennte Gabe von Verbindungen der Formel I und Caromax®. Caromax® kann dabei auch in Form von Lebensmitteln, wie z.B. in Backwaren oder Müsliriegeln, verabreicht werden. Die Kombination von Verbindungen der Formel I mit Caromax® zeichnet sich neben einer Wirkverbesserung, insbesonders in der LDL-Cholesterinsenkung, gegenüber den Einzelwirkstoffen, auch durch Ihre verbesserte Verträglichkeit aus.

PCT/EP02/08908

JTT-705

JTT-501

Es versteht sich, dass jede geeignete Kombination der erfindungsgemäßen Verbindungen mit einer oder mehreren der vorstehend genannten Verbindungen und wahlweise einer oder mehreren weiteren pharmakologisch wirksamen Substanzen als unter den Schutzbereich der vorliegenden Erfindung fallend angesehen wird.

Die Kombinationspräparate bzw. Stoffgemische der Verbindungen der Formel I stellen ideale Arzneimittel zur Behandlung von Lipidstoffwechselstörungen,und / oder Kohlenhydratstoffwechselstörungen dar, insbesondere von Hyperlipidämie und Metabolischem Syndrom. Die Kombinationspräparate eignen sich ebenfalls zur Beeinflussung des Serumcholesterinspiegels sowie zur Prävention und Behandlung arteriosklerotischer Erscheinungen.

Die folgenden Zubereitungen dienen zur Erläuterung der Erfindung ohne diese jedoch einzuschränken.

15

Beispiel A

Gelatineweichkapseln, enthaltend 100 mg Wirkstoffe pro Kapsel:

pro Kapsel

Wirkstoffe 100 mg

20 aus Kokosfett fraktioniertes

Triglycerid-Gemisch 400 mg
Kapselinhalt 500 mg

Beispiel B

25 Emulsion, enthaltend 60 mg Wirkstoffe pro 5 ml:

pro 100 ml Emulsion

Wirkstoffe 1,2 g
Neutralöl q.s.
Natriumcarboxymethylcellulose 0,6 g
30 Polyoxyethylen-stearat q.s.

Glycerin rein 0,2 bis 2,0 g

Geschmacksstoff q.s.

Wasser (entsalzt oder destilliert) ad 100 ml

Beispiel C

Rektale Arzneiform, enthaltend 40 mg Wirkstoffe pro Suppositorium:

5 pro Suppositorium

Wirkstoffe 40 mg

Suppositoriengrundmasse ad 2 g

Beispiel D

10 Tabletten, enthaltend 40 mg Wirkstoffe pro Tablette:

Laktose pro Tablette 600 mg

Maisstärke 300 mg

lösliche Stärke 20 mg

15 Magnesiumstearat 40 mg

1000 mg

Beispiel E

Dragee, enthaltend 50 mg Wirkstoffe pro Dragees:

pro Dragee
50 mg
100 mg
60 mg
30 mg
5 mg
10 mg
5 mg

260 mg

30 Beispiel F

Für die Herstellung des Inhalts von Hartgelatinekapseln eignen sich die folgenden Rezepturen:

WO 03/018024 PCT/EP02/08908

20

a)	Wirkstoffe	100 mg
	Maisstärke	300 mg
		400 mg
5 b)	Wirkstoffe	140 mg
	Milchzucker	180 mg
	Milicrizuckei	100 mg
	Maisstärke	180 mg

Beispiel G

10 Tropfen können nach folgender Rezeptur hergestellt werden (100 mg Wirkstoff in 1 ml = 20 Tropfen):

Wirkstoffe	10 g
Benzoesäuremethylester	0,07 g
Benzoesäureethylester	0,03 g
15 Ethanol 96 %ig	5 ml
	4 400

entmineralisiertes Wasser ad 100 ml

Die synergistische Wirkung der Kombinationen der Verbindungen der Formel I mit weiteren Wirkstoffen wurde im Tierversuch getestet. Dazu wurde aus der Gruppe der Verbindungen der Formel I, folgende Verbindung (V1) getestet:

Die biologische Prüfung der erfindungsgemäßen Kombinationspräparate erfolgte am Hamster.

- 10 Für den Versuch wurden männliche Syrische Hamster (Mesocricetus auratus) im Alter von 8 bis 10 Wochen verwendet. Die Tiere erhielten eine mit 0.1 % Cholesterin angereichertes Standardfutter (Fa Teklad 8604M). Eine zusätzliche Normalkontrolle Gruppe erhielt nur Standardfutter.
- 15 Die Prüfsubstanzen wurden an 10 aufeinander folgenden Tagen 1 mal täglich oral mit einer Schlundsonde behandelt, die Kontrollgruppe wurde mit dem Vehikel behandelt.

Am Versuchstag 5 und 6 wurde der Kot zur Gallensäure-Analyse gesammelt. Am Versuchstag 10 wurde den Tieren retroorbital Blut entnommen und die Lipidspiegel im

- 20 Plasma bestimmt. Am Versuchtag 9 wurden den Tieren oral radioaktive Tracer Appliziert, zur Bestimmung der Cholesterin Absorption anlog der von Zilversmith et al. beschriebenen Methode. Am Versuchstag 11 wurden die Tiere getötet, die Tiere Lebern wurden zur Cholesterin Analyse und zur Mikrosomen Präparation entnommen. In den Lebermikrosomen wurde ex vivo die Aktivität der 7 α -Hydroxylase bestimmt,
- 25 nach eine modifizierten Methode von Hylemon et al.

22

Einfluß von Ezetimibe in Kombination mit V1 auf die Cholesterolresorbtion Versuchsdauer: 10 Tage

1	Teklad	Normal Ktr.	n= 5
2	Teklad	+ 0,1% CH Cholesterol Ktr.	n= 5
3	Teklad	+ 0,1% CH 0,1mg/kg/d Ezetimibe (K0004513)	n= 5
4	Teklad	+ 0,1% CH 0,1mg/kg/d V1	n= 5
5	Teklad	+ 0,1% CH 0,3mg/kg/d V1	n= 5
6	Teklad	+ 0,1% CH 1mg/kg/d V1	n= 5
7	Teklad	+ 0,1% CH 0,1mg/kg/d V1+ 0,1mg/kg/d Ezetimibe	n= 5
8	Teklad	+ 0,1% CH 0,3mg/kg/d V1+ 0,1mg/kg/d Ezetimibe	n= 5
9	Teklad	+ 0,1% CH 1mg/kg/d V1+ 0,1mg/kg/d Ezetimibe	n= 5

K00 04513 als Stammlsg. (1mg/ml in ETOH) eingesetzt

Substanzen werden in 2% ETOH in 5% Enkonzentration gelöst.

Anschließend werden die Lösungen mit 0,4% Kartoffelstärke suspendiert.

Die Applikation erfolgt zwischen 7 - 8Uhr mit 10ml/kg

Futter: Teklad 8604M CH: 032201M

Versuchstiere: Männlich Syrische Hamster (Mesocricetus auratus) Fa. Harlan 100-120 g zu Adaptionsbeginn

Meßparameter:

Futterverbrauch Tiergewicht (wöchentlich) Lebergewicht

Safety-Parameter (CH; TG; ALAT/ASAT; AP; CK; HDL/LDL-CH)
Lebercholesterol (HPLC) = 1x500mg in ETOH/KOH
CYP7-Aktivität (Lebermikrosomen als Gruppenpool je 0,5g - Präparation am Versuchstag)
Kotsammlung am Tag 5-7 für Gallensäurebestimmung

Cholesterolsynthese:

i.v. Applikation von ¹⁴C-Octanoat 10µCi/100g Tier 1h vor Versuchsende (Isofluran-Narkose)

Entnahme von 2x 500mg Leber in EtOH/KOH

Tabelle I:

		Plasma-Parameter	arameter					
0	torenge (Dr. A. C.	Cholesterin			Triglyceride	9		רסר
addnis	Gluppe ruiterriabarat	mmol/L	STABW	%	mmol/L	STABW	%	mimol/L
-	Normal Ktr.	2,84	€0,0±	81	2,01	±0,23	124	09'0
2	Cholesterol Ktr. + 0,1% CH	3,50	±0,27	100	1,62	±0,54	100	1,12
က		3,44	±0,64	86	1,63	±0,36	100	1,04
4	+ 0,1% CH 0,1mg/kg/d V1	4,20	±1,46	120	1,87	±0,30	115	1,06
S	+ 0,1% CH 0,3 mg/kg/d V1	4,01	€8'0∓	114	1,75	±0,23	108	1,18
ဖ	+ 0,1% CH 1 ma/kg/d V1	3,23	±0,19	92	2,02	±0,57	124	0,92
7	+ 0,1% CH 0,1 mg/kg/d V1 + 0,1 mg/kg/d Ezetimibe	3,62	±0,18	103	2,08	±0,12	128	1,04
ω	+ 0,1% CH 0,3 mg/kg/d V1 + 0,1 mg/kg/d Ezetimibe	3,56	±0,94	101	2,11	±0,58	130	66'0
o	+ 0,1% CH 1 mg/kg/d V1 + 0,1 mg/kg/d Ezetimibe	2,82	\$0,05	81	1,84	±0,23	113	0,76

Cholesterolresorption

p.o. Applikation von 2μCi ³H-Sitosterol/1μCi ¹⁴C-Cholesterol in 0,5ml 1:1

Tricaprin: Tricaprylin

Kotsammlung von Tag 8 - 10

Der Kot wird anschließend getrocknet und zur Isotopenbestimmung im Oximat (Packard)

verbrannt

Aus der Tabelle ist abzulesen, daß die Verbindungen der Formel I in Kombination mit Ezetimibe einen synergistischen Effekt auf die

5 Plasmaparameter zeigen.

Patentansprüche:

1. Stoffgemisch enthaltend Verbindungen der Formel I,

$$R^4$$
 R^5
 R^5
 R^2
 R^3

5 worin bedeuten

R¹ Methyl, Ethyl, Propyl, Butyl;

 R^2 H, OH, NH₂, NH-(C₁-C₆)-Alkyl;

10

Zuckerrest, Dizuckerrest, Trizuckerrest, Tetrazuckerrest, wobei der Zuckerrest, Dizuckerrest, Trizuckerrest oder Tetrazuckerrest gegebenenfalls ein oder mehrfach substituiert ist durch eine Zucker-Schutzgruppe;

- 15 Aminosäurerest, Diaminosäurerest, Triaminosäurerest,
 Tetraaminosäurerest, wobei der Aminosäurerest, Diaminosäurerest,
 Triaminosäurerest oder Tetraaminosäurerest gegebenenfalls ein oder
 mehrfach substituiert ist durch eine Aminosäure-Schutzgruppe;
- 20 R⁴ Methyl, Ethyl, Propyl, Butyl;

R⁵ Methyl, Ethyl, Propyl, Butyl;

Z -(C=O)_n-C₀-C₁₆-Alkyl-, -(C=O)_n-C₀-C₁₆-Alkyl-NH-, -(C=O)_n-C₀-C₁₆-Alkyl-O-, -(C=O)_n-C₁-C₁₆-Alkyl-(C=O)_m, eine kovalente Bindung;

n 0 oder 1;

m 0 oder 1;

- 5 deren pharmazeutisch verträgliche Salze oder physiologisch funktionelle Derivate sowie weitere Wirkstoffe.
 - 2. Stoffgemisch gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß in Formel I bedeuten

10

R¹ Ethyl, Propyl, Butyl;

 R^2 H, OH, NH₂, NH-(C₁-C₆)-Alkyl;

200 Zuckerrest, Dizuckerrest, wobei der Zuckerrest oder Dizuckerrest,

gegebenenfalls ein oder mehrfach substituiert ist durch eine Zucker-

Schutzgruppe;

Aminosäurerest, Diaminosäurerest, wobei der Aminosäurerest oder

Diaminosäurerest gegebenenfalls ein oder mehrfach substituiert ist durch

20 eine Aminosäure-Schutzgruppe;

R⁴ Methyl, Ethyl, Propyl, Butyl;

R⁵ Methyl, Ethyl, Propyl, Butyl;

25

Z

 $-(C=O)_n-C_0-C_{16}-Alkyl-$, $-(C=O)_n-C_0-C_{16}-Alkyl-NH-$,

 $-(C=O)_n-C_0-C_{16}-Alkyl-O-,-(C=O)_n-C_1-C_{16}-Alkyl-(C=O)_m$, eine kovalente

Bindung;

30 n 0 oder 1;

m 0 oder 1;

sowie deren physiologisch verträglichen Säureadditionssalze.

3. Stoffgemisch, gemäß Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Verbindung der Formel I bedeutet

5

R¹ Ethyl;

 R^2

OH:

10 R³

Zuckerrest, wobei der Zuckerrest gegebenenfalls ein oder mehrfach substituiert ist durch eine Zucker-Schutzgruppe;
Diaminosäurerest wobei der Diaminosäurerest, gegebenenfalls ein oder mehrfach substituiert ist durch eine Aminosäure-Schutzgruppe;

15 R⁴

Methyl;

 R^5

Methyl;

Ζ

-(C=O)-C₀-C₄-Alkyl, eine kovalente Bindung;

20

sowie deren physiologisch verträglichen Säureadditionssalze.

- 4. Stoffgemisch, gemäß einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß es als weiteren Wirkstoff eine oder mehrere
- 25 Antidiabetika, hypoglykämischen Wirkstoffe, HMG-CoA-Reduktase Inhibitoren, Cholesterinresorptionsinhibitoren, PPAR gamma Agonisten, PPAR alpha Agonisten, PPAR alpha/gamma Agonisten, Fibrate, MTP-Inhibitoren, Gallensäureresorptionsinhibitoren, CETP-Inhibitoren, polymere Gallensäureadsorber, LDL-Rezeptorinducer, ACAT-Inhibitoren, Antioxidantien, Lipoprotein-Lipase
- 30 Inhibitoren, ATP-Citrat-Lyase Inhibitoren, Squalen synthetase inhibitoren, Lipoprotein(a) antagonisten, Lipase Inhibitoren, Insuline, Sulphonylharnstoffe, Biguanide, Meglitinide, Thiazolidindione, *a*-Glukosidase-Inhibitoren, auf den ATP-

- abhängigen Kaliumkanal der Betazellen wirkende Wirkstoffe, CART-Agonisten, NPY-Agonisten, MC4-Agonisten, Orexin-Agonisten, H3-Agonisten, TNF-Agonisten, CRF-Agonisten, CRF-Agonisten, Urocortin-Agonisten, \(\beta \)3-Agonisten, MSH (Melanocyt-stimulierendes Hormon)-Agonisten, CCK-Agonisten, Serotonin-
- 5 Wiederaufnahme-Inhibitoren, gemischte serotonin- und noradrenerge Verbindungen, 5HT-Agonisten, Bombesin-Agonisten, Galanin-Antagonisten, Wachstumshormone, Wachstumshormon freisetzende Verbindungen, TRH-Agonisten, entkoppelnde Protein 2- oder 3-Modulatoren, Leptinagonisten, DA-Agonisten (Bromocriptin, Doprexin), Lipase/Amylase-Inhibitoren, PPAR-Modulatoren, RXR-Modulatoren oder TR-β-10 Agonisten oder Amphetamine enthält.
 - 5. Stoffgemisch, gemäß einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß es als weiteren Wirkstoff eine oder mehrere Verbindungen, die den Lipidstoffwechsel normalisieren, enthält.

15

- 6. Stoffgemisch, gemäß einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß es als den Lipidstoffwechsel normalisierenden weiteren Wirkstoff Verbindungen aus der Gruppe der Statine, Glitazone, PPAR alpha Agonisten, Cholestyramin, Cholestipol, Cholesolvam, Adsorber-Harze, Fibrate, Gemfibrozil,
- 20 Cholesterin Resorptionsinhibitoren, Ezetimibe, Tiqueside, Pamaqueside, CETP-Inhibitoren, MTP-Inhibitoren, LDL-Rezeptor Inducer, Lipase-Inhibitoren, Orlistat enthält.
- 7. Stoffgemisch, gemäß einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 6, dadurch25 gekennzeichnet, daß es als weiteren Wirkstoff Cholesterinresorptionsinhibitor enthält.
 - 8. Stoffgemisch, gemäß Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß es als weiteren Wirkstoff Ezetimibe, Tiqueside oder Pamaqueside enthält.
- 30 9. Stoffgemisch, gemäß einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß es als weiteren Wirkstoff Caromax® enthält.
 - 10. Verwendung des Stoffgemischs gemäß einem oder mehreren der Ansprüche 1

bis 9 zur Anwendung als Medikament zur Prophylaxe oder Behandlung von Lipidstoffwechselstörungen oder Metabolischem Syndrom.

- 11. Verwendung des Stoffgemischs gemäß einem oder mehreren der Ansprüche 1
 5 bis 9 zur Anwendung als Medikament zur Prophylaxe oder Behandlung von Hyperlipidämie.
- 12. Verwendung des Stoffgemischs gemäß einem oder mehreren der Ansprüche 1
 bis 9 zur Anwendung als Medikament zur Prophylaxe oder Behandlung von
 10 arteriosklerotischer Erscheinungen.
- 13. Verfahren zur Verabreichung von Verbindungen der Formel I gemäß einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 3 in Kombination mit mindestens einem weiteren Wirkstoff, dadurch gekennzeichnet, daß die Verbindungen der Formel I sowie der mindestens eine weitere Wirkstoff zeitnah, bevorzugt innerhalb von 10 Minuten verabreicht werden.
- Verfahren zur Verabreichung von Verbindungen der Formel I gemäß einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 3 in Kombination mit mindestens einem weiteren
 Wirkstoff zur Anwendung als Medikament zur Prophylaxe oder Behandlung von Lipidstoffwechselstörungen, dadurch gekennzeichnet, daß die Verbindungen der Formel I sowie der mindestens eine weitere Wirkstoff zeitnah, bevorzugt innerhalb von 10 Minuten verabreicht werden.
- 25 15. Verfahren zur Herstellung eines Stoffgemischs gemäß einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Wirkstoffe mit einem pharmazeutisch geeigneten Träger vermischt werden und diese Mischung in eine für die Verabreichung geeignete Form gebracht wird.

In tional Application No PCT/EP 02/08908

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER IPC 7 A61K31/55 A61K A61P3/06 A61K31/395 According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC B. FIELDS SEARCHED Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols) A61K A61P Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched Electronic data base consulted during the International search (name of data base and, where practical, search terms used) EPO-Internal, WPI Data, CHEM ABS Data, EMBASE, BIOSIS C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT Relevant to claim No. Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages Category * 1-15 US 6 221 897 B1 (ENHSEN ALFONS ET AL) X,Y 24 April 2001 (2001-04-24) cited in the application column 1 column 3, line 15-18 1-15 WO 99 64409 A (ENHSEN ALFONS ; FRICK X,Y WENDELIN (DE); GLOMBIK HEINER (DE); HEUER HUB) 16 December 1999 (1999-12-16) claim 1 page 6, line 7,8 1 - 15WO 99 64410 A (ENHSEN ALFONS ; FRICK X,Y WENDELIN (DE); GLOMBIK HEINER (DE); HEUER HUB) 16 December 1999 (1999-12-16) claim 1 page 6, line 4,5 -/--Patent family members are listed in annex. Further documents are listed in the continuation of box C. "T" later document published after the International filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the Special categories of cited documents: "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance Invention *X* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone *E* earlier document but published on or after the international filing date *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another dtation or other special reason (as specified) "Y" document of particular relevance; the claimed Invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such docu-ments, such combination being obvious to a person skilled in the art. O document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means document published prior to the International filing date but later than the priority date claimed '&' document member of the same patent family Date of mailing of the international search report Date of the actual completion of the international search 06/12/2002 26 November 2002 Authorized officer Name and mailing address of the ISA European Patent Office, P.B. 5818 Patentiaan 2 NL - 2280 HV Rljswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Steendijk, M Fax: (+31-70) 340-3016

Id alonal Application No PCT/EP 02/08908

		1 1 02/00300
	NION) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT	Relevant to claim No.
Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Tiblevalli to dalli 140.
Υ	WO 00 38725 A (REITZ DAVID B ;SEARLE & CO (US); LAPPE RODNEY W (US); SCHUH JOSEPH) 6 July 2000 (2000-07-06) page 18-21; claims	· 1-15
Ρ,Υ	WO 02 50068 A (AVENTIS PHARMA GMBH) 27 June 2002 (2002-06-27) claim 1	1-15
	·	

- information on patent family members

in itional Application No PCT/EP 02/08908

			FCI/EF	02/08908
Patent document cited in search report	Publication date		Patent family member(s)	Publication date
US 6221897 B1	24-04-2001	DE	19825804 A1	16-12-1999
03 0221897 bi	24 04 2001	ÜS	2002045583 A1	18-04-2002
		AT	227715 T	15-11-2002
		AU	753275 B2	10-10-2002
		AU	4501999 A	30-12-1999
		ΑU	752633 B2	26-09-2002
		AU	4503199 A	30-12-1999
		BR	9912188 A	10-04-2001
		CA	2334773 A1	16-12-1999
		CA	2334775 A1	16-12-1999
		CN	1305469 T	25-07-2001
		CN	1305487 T	25-07-2001
		WO	9964410 A1	16-12-1999
•		MO	9964409 A2	16-12-1999
		EP	1086092 A1	28-03-2001
•		EP	1086113 A2	28-03-2001
		HU	0102256 A2	28-12-2001
		HU	0102554 A2	28-10-2001
		JP	2002517490 T	18-06-2002
		JP	2002517491 T	18-06-2002
		NO	20006251 A	07-02-2001 28-06-2002
		NZ	508681 A	19-11-2001
		PL	344827 A1 345901 A1	14-01-2002
		PL TR	200003632 T2	20-04-2001
		TR	200003632 TZ 200003634 T2	21-06-2001
		ÜS	6387944 B1	14-05-2002
		AU	723123 B2	17-08-2000
		AU	2326697 A	01-10-1997
		BR	9708042 A	27-07-1999
		CA	2248586 A1	18-09-1997
		CN	1221414 A	30-06-1999
		ĒΡ	0888333 A1	07-01-1999
		HU	9903047 A2	28-05-2001
		JP	2001526627 T	18-12-2001
		NO	984146 A	30-10-1998
		NZ	331813 A	30-03-2001
		US	6268392 B1	31-07-2001
		WO	9733882 A1	18-09-1997
		US	5994391 A	30-11-1999
		US	6107494 A	22-08-2000
		US	6262277 B1	17-07-2001
		US	6420417 B1	16-07-2002 31-01-2002
		US	2002013476 A1	31-01-2002
WO 9964409 A	16-12-1999	DE	19825804 A1	16-12-1999
NO 9304403 N	10 12 1999	AT	227715 T	15-11-2002
		AU	753275 B2	10-10-2002
		AU	4501999 A	30-12-1999
		AU	752633 B2	26-09-2002
		AU	4503199 A	30-12-1999
		BR	9912188 A	10-04-2001
	٨	CA	2334773 A1	16-12-1999
		CA	2334775 A1	16-12-1999
		CN	1305469 T	25-07-2001
• • •	4	CIT		
	•	CN	1305487 T	25-07-2001
• • • • •	•			25-07-2001 16-12-1999 16-12-1999

information on patent family members

Ini tional Application No
PCT/EP 02/08908

				02/00300
Patent document cited in search report	Publication date		Patent family member(s)	Publication date
WO 9964409	A	EP EP HU JP JP NO NZ PL TR TR US	1086092 A1 1086113 A2 0102256 A2 0102554 A2 2002517490 T 2002517491 T 20006251 A 508681 A 344827 A1 345901 A1 200003632 T2 200003634 T2 6221897 B1	28-03-2001 28-03-2001 28-12-2001 28-10-2001 18-06-2002 18-06-2002 07-02-2001 28-06-2002 19-11-2001 14-01-2002 20-04-2001 21-06-2001 24-04-2001
		US US	6387944 B1 2002045583 A1	14-05-2002 18-04-2002
WO 9964410	A 16-12-1999	DET AUU URAAU BCACNNOOPPUU UPPOZLLRRSSSUUS	19825804 A1 227715 T 753275 B2 4501999 A 752633 B2 4503199 A 9912188 A 2334773 A1 2334775 A1 1305469 T 1305487 T 9964410 A1 9964409 A2 1086092 A1 1086113 A2 0102256 A2 0102554 A2 2002517490 T 2002517491 T 20006251 A 508681 A 344827 A1 345901 A1 200003632 T2 200003634 T2 6221897 B1 6387944 B1 2002045583 A1	16-12-1999 15-11-2002 10-10-2002 30-12-1999 26-09-2002 30-12-1999 10-04-2001 16-12-1999 16-12-1999 25-07-2001 25-07-2001 25-07-2001 28-03-2001 28-03-2001 28-12-2001 28-12-2001 28-10-2001 18-06-2002 19-11-2001 14-01-2002 20-04-2001 21-06-2001 24-04-2001 14-05-2002 18-04-2002
WO 0038725	A 06-07-200	O AT AU AU AU AU AU AU AU BR BR BR	226448 T 2157400 A 2157500 A 2157600 A 2157700 A 2157800 A 2157900 A 2348000 A 2348100 A 3103800 A 9916484 A 9916485 A	15-11-2002 31-07-2000 31-07-2000 31-07-2000 31-07-2000 31-07-2000 31-07-2000 31-07-2000 31-07-2000 22-01-2002 15-01-2002 05-02-2002

Information on patent family members

t stional Application No PCT/EP 02/08908

Patent document cited in search report	Publication date		Patent family member(s)		Publication date
WO 0038725 A		BR	9916564 A		29-01-2002
		BR	9916565 A	1	29-01-2002
		BR	9916567 A	١	11-12-2001
		CN	1338944 T	•	06-03-2002
		CN	1338945 T	•	06-03-2002
		CN	1342089 T	•	27-03-2002
		CN	1342090 T	•	27-03-2002
•		CN	1342091 T	•	27-03-2002
		CN	1338946 T	•	06-03-2002
		CZ	20012340 A	١3	14-11-2001
		CZ	20012341 A		12-12-2001
		ĊZ	20012342 A		12-12-2001
		CZ	20012343 A	\3	12-12-2001
		ĊZ	20012344 A		16-01-2002
		CZ	20012345 A	١3	12-12-2001
		ĒΡ	1140184 A		10-10-2001
		ĒΡ	1140185 A		10-10-2001
		EP	1140186 A	۱1	10-10-2001
		EP	1140187 #		10-10-2001
		ΕP	1140188 A	A1	10-10-2001
		EP	1140189 A		10-10-2001
		ΕP	1140190 #	A1	10-10-2001
		EP	1140191 /	A1	10-10-2001
		HU	0104593 A	42	28-03-2002
t		HÜ	0104655 /	12 ·	29-04-2002
•		HÜ	0104745 /		29-04-2002
		HU	0104793	42	29-06-2002
•		HU	0201972		28-10-2002
		JP	2002533408		08-10-2002
		ĴΡ	2002533409		08-10-2002
WO 0250068 A	27-06-2002	DE	10064402	A1	27-06-2002
,,, ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,		AU	1917302		01-07-2002
•		AU	3168802	Α	01-07-2002
		WO	0250068		27-06-2002
		WO	0250060		27-06-2002
		US	2002128252		12-09-2002
		ÜS	2002128253		12-09-2002

In Alonales Aktenzeichen PCT/EP 02/08908

a. klassifizierung des anmeldungsgegenstandes IPK 7 A61K31/55 A61K31/395 A61P3/06 Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK B. RECHERCHIERTE GEBIETE Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassilikationssystem und Klassifikationssymbole) IPK 7 A61K A61P Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Geblete fallen Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe) EPO-Internal, WPI Data, CHEM ABS Data, EMBASE, BIOSIS C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile Betr. Anspruch Nr. US 6 221 897 B1 (ENHSEN ALFONS ET AL) 1-15 X,Y 24. April 2001 (2001-04-24) in der Anmeldung erwähnt Spalte 1 Spalte 3, Zeile 15-18 1 - 15X,Y WO 99 64409 A (ENHSEN ALFONS ; FRICK WENDELIN (DE); GLOMBIK HEINER (DE); HEUER HUB) 16. Dezember 1999 (1999-12-16) Anspruch 1 Seite 6, Zeile 7,8 1-15 X,Y WO 99 64410 A (ENHSEN ALFONS ; FRICK WENDELIN (DE); GLOMBIK HEINER (DE); HEUER HUB) 16. Dezember 1999 (1999-12-16) Anspruch 1 Seite 6, Zeile 4,5 -/--Weltere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu Siehe Anhang Patentfamille X entnehmen 'T' Spätere Veröffentlichung, die nach dem Internationalen Anmekledatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist Erfindung zugrundellegenden Prinzips oder der ihr zugrundellegenden Theorie angegeben ist 'E' älleres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden *L* Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden «y» soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichung dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann nahellegend ist ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem Internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist *&* Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist Absendedatum des internationalen Recherchenberichts Datum des Abschlusses der Internationalen Recherche 06/12/2002 26. November 2002 Bevollmächtigter Bediensteler Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentiaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016 Steendijk, M

In tionales Aktenzeichen
PCT/EP 02/08908

		PCT/EP 02	708908
C (Fortsetz	ing) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht komme	enden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Kalagone	Objection in any day version in an angle of the control of the con		
Y	WO 00 38725 A (REITZ DAVID B ;SEARLE & CO (US); LAPPE RODNEY W (US); SCHUH JOSEPH) 6. Juli 2000 (2000-07-06) Seite 18-21; Ansprüche		1-15
P,Y	WO 02 50068 A (AVENTIS PHARMA GMBH) 27. Juni 2002 (2002-06-27) Anspruch 1		1-15
	·		
•			

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Irl :tionales Aktenzeichen
PCT/EP 02/08908

Im Pr	echerchenbericht	$\neg \neg$	Datum der		Mitglied(er) der	Datum der
	tes Patentdokument		Veröffentlichung		Patentfamilie	Veröffentlichung
US	6221897	B1	24-04-2001	DE	19825804 A1	16-12-1999
				US	2002045583 A1	18-04-2002 15-11-2002
				AT	227715 T	10-10-2002
				AU	753275 B2	30-12-1999
				AU	4501999 A 752633 B2	26-09-2002
				AU	4503199 A	30-12-1999
				AU Br	9912188 A	10-04-2001
				CA	2334773 A1	16-12-1999
				CA	2334775 A1	16-12-1999
				CN	1305469 T	25-07-2001
				CN	1305487 T	25-07-2001
				WO	9964410 A1	16-12-1999
•				MO	9964409 A2	16-12-1999
				EΡ	1086092 A1	28-03-2001
			•	EP	1086113 A2	28-03-2001
				HU	0102256 A2	28-12-2001
				HU	0102554 A2	28-10-2001
				JP	2002517490 T	18-06-2002
				JP	2002517491 T	18-06-2002
				NO	20006251 A	07-02-2001
				NZ	508681 A	28-06-2002
				PL	344827 A1	19-11-2001
				PL,	345901 A1	14-01-2002
				TR	200003632 T2	20-04-2001 21-06-2001
				TR	200003634 T2	14-05-2002
				US	6387944 B1 723123 B2	17-08-2002
				AU AU	2326697 A	01-10-1997
				BR	9708042 A	27-07-1999
				CA	2248586 A1	18-09-1997
				CN	1221414 A	30-06-1999
				EP	0888333 A1	07-01-1999
				HU	9903047 A2	28-05-2001
				JP	2001526627 T	18-12-2001
				NO	984146 A	30-10-1998
				NZ	331813 A	30-03-2001
				US	6268392 B1	31-07-2001
				WO	9733882 A1	18-09-1997
				US	5994391 A	30-11-1999
				US	6107494 A	22-08-2000
				US	6262277 B1	17-07-2001
*				US	6420417 B1	16-07-2002
				US	2002013476 A1	31-01-2002
W(9964409	Α	16-12-1999	DE	19825804 A1	16-12-1999
				AT	227715 T	15-11-2002
				AU	753275 B2	10-10-2002
				AU	4501999 A	30-12-1999 26-09-2002
				AU	752633 B2	30-12-1999
				AU	4503199 A	10-04-2001
				BR	9912188 A	16-12-1999
				CA	2334773 A1	
				~ A	77711 L N I	h = 1 > = 1 d d d
				CA	2334775 A1	16-12-1999 25-07-2001
			•	CN	1305469 T	25-07-2001
	. , · . •					

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Iri ionales Aktenzeichen
PCT/EP 02/08908

					1017	EP 02/08908
an	Im Recherchenbericht geführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
	WO 9964409	A		EP EP HU JP NO NZ PL TR US US	1086092 A1 1086113 A2 0102256 A2 0102554 A2 2002517490 T 2002517491 T 20006251 A 508681 A 344827 A1 345901 A1 200003632 T2 200003634 T2 6221897 B1 6387944 B1 2002045583 A1	28-03-2001 28-03-2001 28-12-2001 28-10-2001 18-06-2002 18-06-2002 07-02-2001 28-06-2002 19-11-2001 14-01-2002 20-04-2001 21-06-2001 24-04-2001 14-05-2002 18-04-2002
	WO 9964410	A	16-12-1999	DE AUU AUU AUU AUU AUU AUU AUU AUU AUU AU	19825804 A1 227715 T 753275 B2 4501999 A 752633 B2 4503199 A 9912188 A 2334773 A1 2334775 A1 1305469 T 1305487 T 9964410 A1 9964409 A2 1086092 A1 1086113 A2 0102256 A2 0102554 A2 2002517490 T 2002517491 T 20006251 A 508681 A 344827 A1 345901 A1 200003632 T2 200003634 T2 6221897 B1 6387944 B1 2002045583 A1	16-12-1999 15-11-2002 10-10-2002 30-12-1999 26-09-2002 30-12-1999 10-04-2001 16-12-1999 25-07-2001 25-07-2001 25-07-2001 28-03-2001 28-03-2001 28-12-2001 28-10-2001 18-06-2002 18-06-2002 19-11-2001 14-01-2002 20-04-2001 24-04-2001 24-04-2001 14-05-2002 18-04-2002
	WO 0038725	A	06-07-2000	AT AU AU AU AU AU AU BR BR BR	226448 T 2157400 A 2157500 A 2157600 A 2157700 A 2157800 A 2157900 A 2348000 A 2348100 A 3103800 A 9916484 A 9916485 A	15-11-2002 31-07-2000 31-07-2000 31-07-2000 31-07-2000 31-07-2000 31-07-2000 31-07-2000 31-07-2000 22-01-2002 15-01-2002 05-02-2002

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

In: onales Aklenzeichen
PCT/EP 02/08908

	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokumen	t	Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
	WO 0038725	Α		BR	9916564 A	29-01-2002
				BR	9916565 A	29-01-2002
				BR	9916567 A	11-12-2001
1				CN	1338944 T	06-03-2002
[CN	1338945 T	06-03-2002
				CN	1342089 T	27-03-2002
1				CN	1342090 T	27-03-2002
I				CN	1342091 T	27-03-2002 06-03-2002
				CN	1338946 T	
				CZ	20012340 A3	1 4- 11-2001 12-12-2001
ı				CZ	20012341 A3	
				CZ	20012342 A3	12-12-2001
1				CZ	20012343 A3	12 - 12-2001 16-01-2002
1				CZ	20012344 A3	
				CZ	20012345 A3	12-12-2001 10-10-2001
				EP	1140184 A1	10-10-2001
				EP	1140185 A1	10-10-2001
1				EP	1140186 A1	
1				EP	1140187 A1	10-10-2001 10-10-2001
i				EP	1140188 A1	10-10-2001
].				EP	1140189 A1	10-10-2001
1				EP	1140190 A1	10-10-2001
1				EP	1140191 A1	28-03-2002
* * * * * * * * * * * * * * * * * * *				HU	0104593 A2	29-04-2002
1				HU	0104655 A2	29-04-2002
· ·				HU	0104745 A2	29-04-2002
				HU	0104793 A2	28-10-2002
				HU	0201972 A2	08-10-2002 08-10-2002
	•			JP	2002533408 T	
	·			JP	2002533409 T	08-10-2002
į	WO 0250068	Α	27-06-2002	DE	10064402 A1	27-06-2002
ļ				ΑU	1917302 A	01-07-2002
ļ				AU	3168802 A	01-07-2002
				WO	0250068 A1	27-06-2002
į			•	WO	0250060 A1	27-06-2002
i				US	2002128252 A1	12-09-2002
ļ				US	2002128253 A1	12-09-2002